Ihr lieber Sohn, bester Herr Hofrath, wird Ihnen gestern auf mein Rathen sein Examen des Evangelischen Lehramts abgelegt haben. Ich selbst habe von diesem hier abgehaltenen Examen gleichfalls bekommen können.

Am Sonnabend war die Unterschwemmung da, nachdem der Ausbruch des Eises Tags zuvor eine fürchterliche Höhe erreicht hatte. Aus der Brücke sind ein paar große Steine gerissen worden. Doch ist kein Schaden geschehen, außer daß die Fischteiche einige Obstgärten verwüstet und die Bäume umgerissen haben. Ich mußte bis an den dritten Stock, um von und nach Hause zu kommen. Die Nacht von Sonnabend auf Sonntag fiel das Wasser wegen des Eises zu unserer Zeit eingetretenen Frostes wieder drei bis vier Schuh, und jetzt sind wir wieder im Trockenen, jedoch nicht ohne alle Besorgniß und Da capo.

Ganz Ihr

Forster.

Cassel. 1. März 1854.

Schade nur, daß man Sonntag abend Schnee, in der Nacht abgeschlossen hat, wo sie wieder steht. Als Schneiderei wird das Fest, und nachstens wird gut laufen.